Heilpraktiker-Fachschule
Nordrhein-Westfalen

Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie

Als Heilpraktiker für Psychotherapie haben Sie die Erlaubnis, neben ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten, in Deutschland Patienten im Bereich der Psychotherapie zu behandeln.
Dies öffnet Ihnen Tür und Tor in ein verantwortungsvolles und erfüllendes Berufsleben.

Unser Angebot an Sie: Kursbezeichnung HPPK2025
Der Ausbildungsbeginn kann jeweils zum Beginn eines Moduls gewählt werden.

Ausbildungsgebühr: 2.500,00 €
Ratenzahlung: 156,25 € mtl. (16 Monate)

Partnerrabatt:
Melden Sie sich zusammen mit einer/m Partner/in oder Freund/in an, gewähren wir beiden einen Partnerrabatt von 15% auf die monatliche Schulgebühr. So zahlen Sie pro Person monatlich nur 132,82 €.
So ergibt sich eine Gesamtsumme für die Ausbildung pro Person von 2.125,12 €.

Ausbildungsdauer: 16 Monate unterteilt in 9 Module zzgl. individuelle Nacharbeitungszeit
Ferien: Während der offiziellen Schulferien in NRW findet kein Unterricht statt.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen. Einstieg nach Absprache jeweils zum Modulbeginn.

Struktur:

- **2x pro Monat Online-Liveunterricht** (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18.30 - 20.30 Uhr)
- **1 Online-Workshop pro Quartal** (Samstag 15.00 - 20.00 Uhr)
  Kein Unterricht während der Schulferien in NRW
- **Selbstlernphasen mit Skripten**

- Zielgruppe: Anfänger und Menschen mit etwas Vorwissen
- Format: Online
- Ziel: Vorbereitung auf die Heilpraktikerprüfung für Psychotherapie
- Schwerpunkt: Viel Praxisbezug, aber natürlich auch Theorie für die Prüfung

Modul 1: Einführung und Grundlagen

- Rechtliche Grundlagen (Heilpraktikergesetz, Prüfungsverordnung)
- Rolle und Aufgaben des HPP
- Anforderungen der Überprüfung beim Gesundheitsamt
- Einstieg in medizinisches und psychologisches Basiswissen nach ICD10
- Fallbeispiele besprechen: "Was darf ein HPP?"

Modul 2: Medizinische Grundlagen

- Nervensystem: Aufbau und Funktion
- Psychopharmakologie: Überblick über Medikamente
- Differenzialdiagnostik körperlich-psychisch
- Anamnese üben: körperliche vs. psychische Ursachen erkennen

Modul 3:

- Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen
- Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Diagnosestellung anhand von Fallgeschichten
- Gesprächsführung in Krisensituationen

Modul 4: Psychische Störungen – Psychosen und Persönlichkeitsstörungen

- Depression, Manie, bipolare Störungen
- Angststörungen, Phobien, Zwangsstörungen
- Schizophrenie und wahnhafte Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Umgang mit schwierigen Patienten (Rollenspiele)

Modul 5: Sucht, psychosomatische Erkrankungen, Suizidalität

- Suchterkrankungen und Abhängigkeit
- Psychosomatische Störungen
- Erkennen von Suizidalität und Notfallintervention
- Suizidprävention: Krisengespräche üben

Modul 6:

- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Intelligenzstörung
- Demenz bei Alzheimer-Krankheit

Modul 7:

- Entwicklungsstörungen
- Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Nicht näher bezeichnete psychische Störungen

Modul 8: Prüfungsvorbereitung

- Multiple-Choice-Techniken
- Typische Prüfungsfragen
- Wiederholung der wichtigsten Störungsbilder
- Prüfungsgespräche simulieren
- Erstellen von Gutachten (Kurzfallberichte)
- Prüfungssituationen trainieren: "Wie antworte ich richtig?"

Modul 9: Recht, Ethik und Praxisstart

- Berufsethik, Schweigepflicht, Datenschutz
- Abrechnung und Versicherungen
- Einstieg in die eigene Praxis: Marketing, Klientenfindung
- Eigene Praxisideen entwickeln und präsentieren

Online-Workshops (quartalsweise samstags von 15.00 - 20.00 Uhr)

- Intensive Diagnosetrainings
- Rollenspiele und Krisenintervention
- Prüfungsvorbereitung
- Selbstreflexion und therapeutische Haltung

Therapiemethoden kompakt

- Gesprächspsychotherapie
- Verhaltenstherapie: Grundtechniken
- Systemische Beratung: Basics
- Entspannungsverfahren

Ihre Dozenten



Wulf Hufen-Kemper, geb. 25.06.1965

Heilpraktikerausbildung 1992 bis 1995
Heilpraktiker seit 1995
Selbstständig in eigener Praxis seit 1995 tätig.
Medizinstudium 2000 bis 2005
Dozent an der Heilpraktiker-Fachschule NRW seit 2005
Referent auf div. Heilpraktikerkongressen
Autor einiger Fachartikel



Dr. Alegra Westphalen, geb. 05.12.1984

BSc Psychologie an der University of Plymouth, England 2006-2009
MSc Gesundheitspsychologie an der University of Bath, England 2009-2010
PhD an der Cardiff University, Wales 2010-2013
Psychologin an der Sehbehinderten- und Blindenschule Südbayern bis 2015
Psychologin in der Kinder- und Jugendgesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreis bis 2017
Psychologin in der Evangelischen Stiftung Tannenhof seit 2018
z.Z. tätig in der geschlossenen Kinder- und Jugendpsychatrie in USA

Datenschutz

Der sorgsame Umgang mit den Daten der Schüler ist uns wichtig und Datenschutz ist nicht nur Thema im Unterricht sondern wird auch aktiv praktiziert. Jeder Schüler erhält eine Datenschutzerklärung.
Wir sind verpflichtet, Sie umfassend über den Umfang und den Zweck der hier erhobenen Daten und Ihre damit verbundenen Rechte zu informieren.
Diese Hinweise zur Datenverarbeitung gelten für die Datenverarbeitung durch die Heilpraktiker-Fachschule NRW, Kasernenstr. 26, 42651 Solingen, Tel. 0212-10051

1. Name und Kontaktdaten der für die Verarbeitung Verantwortlichen
Verantwortlich: Donate Lockenvitz, Körnerstr. 59, 42659 Solingen, Tel. 0212-10051

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung
Die Erhebung und Nutzung Ihrer Daten erfolgt streng nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO).
Wenn Sie sich als Schüler/in bei uns anmelden, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Geburtsdatum
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- ggf. eine E-Mail-Adresse,
- ggf. Informationen, die sich aus Ihrem Lebenslauf ergeben, insbesondere Informationen über Ihre schulische Laufbahn (Abschlusszeugnis) Informationen über Ihre berufliche Laufbahn (Berufsabschlusszeugnis/Diplom o.Ä.)

Ihre Daten benötigen wir für den Abschluss des Vertrages. Kommt der Vertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.
Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten.
Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Schüler/in identifizieren zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche aus dem abgeschlossenen Vertrag

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Veranlassung als Schüler/in hin und ist lt. DSGVO zu den genannten Zwecken und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Ausbildungsvertrag erforderlich.

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden 10 Jahre nach Abschluss der Ausbildung oder des Kurses, bzw. 25 Jahre bei Einreichung eines Bildungsschecks aufbewahrt, gespeichert und danach gelöscht und vernichtet es sei denn, dass Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung ausdrücklich und freiwillig einwilligen.
Die Daten werden grundsätzlich nur durch den Inhaber und dessen Angestellte eingesehen und verarbeitet. Alle Angestellten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.
Daten die von steuerlicher Relevanz sind, werden an den Steuerberater weitergegeben.
Im Falle rechtlicher Auseinandersetzungen (Bspw. Haftungsfragen oder Forderungsstreitigkeiten) können die dafür notwendigen Daten an entsprechende Berufsträger, Gerichte und Versicherungen weitergegeben werden.
Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

4. Ihre Rechte als Betroffener

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen; Dies kann zur Beendigung des Vertrages führen.
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder unseres Sitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
Eine von Ihnen erteilte Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an uns.

Allgemeine Aufnahme- und Unterrichtsbedingungen HPP *(Stand 01.08.2025)*

§ 1.
Die Heilpraktiker-Fachschule NRW ist eine Einrichtung zur Förderung und Heranbildung eines geeigneten Heilpraktikernachwuchses. Sie hat die Aufgabe, dem Heilpraktikeranwärter die für den Heilpraktikerberuf erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln und ist berufsbegleitend als Liveonline & Präsenzunterricht ausgerichtet.

§ 2.
Dem besonderen Wesen des Heilpraktikerberufes für Psychotherapie entsprechend muss bei dem angehenden Heilpraktiker die wirkliche Neigung zum Heilberuf sowie eine gute Allgemeinbildung vorausgesetzt werden.
Der Antragsteller sollte mindestens 22 Jahre alt sein und muss die in der "Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz)" festgeschriebenen Bedingungen erfüllen.
Die Schule behält sich die Ablehnung von Bewerbern vor.

§ 3.
Die Aufnahme erfolgt nicht, wenn der Antragsteller vorbestraft ist oder die zum Heilpraktikerberuf für Psychotherapie erforderlichen charakterlichen und sittlichen Eigenschaften nicht besitzt. Die Beibringung eines Lebenslaufes sowie 1 Passfoto (JPEG-Datei) ist bis zum Beginn des Lehrgangs erforderlich.

§ 4.
Die Ausbildung ist in 9 Module unterteilt.
Die Dauer der Gesamt-Ausbildungszeit beträgt bei regelmäßigem Schulbesuch 16 Monate.
Der Unterricht findet online via ZOOM statt.
Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen ist zur Erreichung des Ausbildungsziels ein umfangreiches Selbststudium anhand der empfohlenen und obligatorischen Literatur sowie der von der Heilpraktiker-Fachschule NRW zur Verfügung gestellten Skripte nötig.
Die Unterrichte werden aufgezeichnet. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, falls sie z.B. am Unterricht aus technischen oder privaten Gründen nicht teilnehmen konnten, eine Aufnahme zur Ansicht für ca. 8 Wochen gegen eine Gebühr von 5,-€ einzusehen. Das Copyright liegt bei der Heilpraktiker-Fachschule NRW.

§ 5.
Unterrichtsgebühr:
Die Kosten der gesamten Ausbildung zum HPP belaufen sich auf 2500,00 €.
Das Schulgeld ist monatlich in Höhe von 156,25 € zu zahlen.

Partnerrabatt:
Melden Sie sich zusammen mit einer/m Partner/in oder Freund/in an, gewähren wir beiden einen Partnerrabatt von 15% auf die monatliche Schulgebühr. So zahlen Sie pro Person monatlich nur 132,82 €. So ergibt sich eine Gesamtsumme für die Ausbildung pro Person von 2.125,12 €.
Es können auch mehrere Partner/innen angemeldet werden.
Scheidet vor Beendigung der 9 Module ein oder mehrere Partner aus, erhöht sich für den/die zuletzt verbleibende/n Schuler/in das Schulgeld automatisch wieder auf die monatlichen Gebühren von 156,25 €.

Die Schule akzeptiert Bildungsschecks, wenn diese vom Land NRW wieder angeboten werden.
Alle aufgeführten Beträge enthalten keine MwSt., da die Schule z. Z. von der Zahlung der MwSt. befreit ist. Sollten sich die gesetzlichen Bestimmungen ändern, so hat der Schüler die MwSt. zusätzlich zum Schulgeld zu entrichten.
Bei Nichtteilnahme am Lehrgang wird das bereits bezahlte mtl. Schulgeld nicht zurückgezahlt.

§ 6.
Ferien
Die Ferien fallen in die Zeit der ortsüblichen Schulferien in NRW soweit keine anderweitige Regelung erfolgt.

§ 7.
Im Fall einer vorübergehenden Nicht-Erreichbarkeit externer Anwendungen, z.B.. des Online-Unterrichtes, etwa aufgrund von technischen Störungen durch den Dienstleister, besteht kein Anspruch des Teilnehmers auf anteilige Rückzahlung oder Erstattung der Kosten.
Die Heilpraktiker-Fachschule NRW wird dem Teilnehmer jedoch eine kostenlose Wiederholung ermöglichen.

§8
Kündigung
Die Kündigung kann jeweils halbjährlich (31.12. oder 30.06. eines Jahres) erfolgen, bei einer Kündigungsfrist von 8 Wochen. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Der Schüler kann aus schwerwiegenden Gründen vom laufenden Unterricht ausgeschlossen werden, insbesondere

- wenn sich strafrechtliche oder sittliche Verfehlungen im Laufe des Lehrgangs ergeben;
- wenn der Schüler ohne ausreichenden Grund dem Unterricht wiederholt fernbleibt;
- wenn der Schüler länger als 4 Wochen mit der Zahlung des fälligen Schulgeldes im Rückstand ist;
- wenn der Schüler innerhalb oder außerhalb der Schule gegen die Interessen der Fachschule oder des Heilpraktikerstandes verstößt;
- wenn das Verhalten des Schülers die Durchführung eines geordneten Unterrichtes gefährdet.

Bei Ausschluss vom Unterricht wird das bereits gezahlte Schulgeld nicht zurückgezahlt. Der Schüler hat darüber hinaus 30% des Schulgeldes zu zahlen, das bei vertragsgemäßer Beendigung des Ausbildungslehrganges noch zu zahlen wäre.

§ 9
Nach Beendigung der Ausbildung erhält der Schüler eine Teilnahmebescheinigung

Zur Erlangung der nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Erlaubniserteilung zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde als Heilpraktiker Psychotherapie muss der Anwärter das 25. Lebensjahr vollendet haben. Er hat einen Antrag zur Überprüfung bei der Zuständigen unteren Verwaltungsbehörde (Gesundheitsamt, Kreisarzt) zu stellen. Nach Ablegung der Zulassungsüberprüfung vor dem Kreisarzt und zwei Heilpraktikern (gem. Heilpraktikergesetz vom 17.2.1939, RdErl. des Innenministers vom 3.8.1959) wird über den gestellten Antrag entschieden.
Erst die nach den gesetzlichen Bestimmungen erteilte Erlaubnis berechtigt den Anwärter zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde als Heilpraktiker für Psychotherapie.
Solange die nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Erlaubnis nicht erteilt ist, wird dem Schüler streng untersagt, selbstständig Kranke zu untersuchen oder zu behandeln, soweit dies nicht im Rahmen des Unterrichts unter Aufsicht eines Lehrers geschieht.

§10
Jeder Teilnehmer verpflichtet sich gegenüber der Heilpraktiker-Fachschule NRW, ihm ausgehändigte Skripte oder Zugänge zu Online-Veranstaltungen bzw. Aufzeichnungen nicht an Dritte weiterzugeben, zu veräußern oder Dritten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen oder diese zu vervielfältigen. Eigene Aufzeichnungen dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht erstellt werden.

§11
Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Heilpraktiker-Fachschule
Nordrhein-Westfalen
Die Schulleitung